



Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode

Kleine Anfrage Antwort

KA/391/XXI

Fragesteller:	Eingang:	19.11.2024
Reichenbach, Marina	Weitergabe:	21.11.2024
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	26.12.2024
Antwort von:	Beantwortet:	13.12.2024
BA/SUV	Erledigt:	13.12.2024

Baumfällung aufgrund von Personalmangel?

Fragestellung der Bezirksverordneten:

1. Ist es richtig, dass auf dem Gelände der Karlsgarten-Schule oder dessen Umgebung Bäume und Sträucher gefällt wurden, weil für deren Pflege nicht genügend Personal zur Verfügung steht?
2. Welche Pflege brauchen diese Bäume und Sträucher?
3. Falls 1. mit ja beantwortet wurde, wird hier bald Abhilfe geschaffen?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Reichenbach,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Nein, es werden aus Gründen des Personalmangels weder Bäume gefällt noch Sträucher gerodet. Allerdings stellt die Gehölzpflege aufgrund knapper Mittel und geringer Personalausstattung eine große Herausforderung für das Straßen- und Grünflächenamt dar. Oberste Priorität ist hier die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Die unzureichenden Ressourcen führen leider dazu, dass sensible, gärtnerische Pflege oftmals nicht möglich ist.

Grundsätzlich aber wird der Gehölzbestand nur dann beseitigt, wenn dies unvermeidbar ist, denn er ist gerade im Klimawandel ausschlaggebend für die Wohlfahrtswirkung der Grün- und Freiflächen.

Kürzlich vorgenommene Eingriffe auf dem Schulhof der Karlsgartenschule betrafen Gehölzaufwuchs (Sämlinge) im Umfeld einer Laterne. Wartungsarbeiten an der Laterne erforderten, einen Arbeitsbereich freizuschneiden. Außerdem wurden einige Götterbaumsämlinge aus dem Traufbereich von Fassaden entfernt, da sie mittelfristig Gebäudeschäden verursachen. Aus demselben Grund wurden Gehölze beschnitten, deren Zweige zu dicht am Mauerwerk waren. Im Umfeld der Karlsgartenschule, d.h. in der Hasenheide, musste zudem ein Baum gefällt werden, der von Pilzen befallen war (Weißfäule) und dessen Standsicherheit leider nicht mehr gegeben war.

Zu 2.:

Die notwendige Pflege ist vom Alter, der Baumart, von den Bodenverhältnissen und von der umgebenden Nutzung abhängig. Junge Bäume müssen mehrere Jahre lang regelmäßig gegossen werden, sie brauchen einen sogenannten Pflanzschnitt und im Verlauf der ersten Standjahre einen oder mehrere sogenannte Erziehungsschnitte. Abhängig von Art und Boden müssen Bäume ggf. gedüngt werden. Straßenbäume müssen ggf. "aufgeastet" werden, um Kollisionen mit Fahrzeugen zu vermeiden. Absterbende Äste müssen entfernt werden, um Unfälle durch herabfallendes Totholz zu vermeiden. Die Totholzentfernung betrifft zunehmend auch mittelalte Bäume, die aufgrund des Klimawandels und der städtischen Standortbedingungen schneller altern. Sträucher werden nach der Pflanzung gegossen, später abhängig von Art und Standort regelmäßig geschnitten. Damit wird zum einen der Vergreisung vorgebeugt, zum anderen wird ggf. in Grünanlagen Transparenz in Arealen hergestellt, die aus Sicherheitsgründen einsehbar sein sollen.

Zu 3.:

Entfällt aufgrund Antwort zu Frage 1.

Jochen Biedermann
Bezirksstadtrat